

Viele Aktivitäten fürs Velo und Klima im ganzen Sektionsgebiet

TEXTE VON Ruedi Blumer und Doris Königer (Co-Präsidentin), Jean-Pierre Barbey, Niklaus Furer und Richard Faust (Vorstand) und Cristina Bitschnau-Kappeler (Geschäftsleiterin)

Im letzten Jahr ist einiges ins Rollen gekommen. Begonnen hat alles damit, dass Greta Thunberg nicht zur Schule ging - fürs Klima. Jetzt fordern Junge und auch Ältere überall auf der Welt, dass endlich gehandelt wird. Die Klimastreikenden finden klare Worte. Diskutiert wurde lange genug, die Zeit zu handeln ist gekommen. Der Druck von der Strasse bringt Schwung für Umweltschutz und eine intelligente Verkehrspolitik.

In diesem Sinne hat sich die VCS Sektion St. Gallen/Appenzell vergangenes Jahr vielseitig engagiert. Darüber berichten wir wie gewohnt jahresübergreifend und aktuell in diesem Jahresbericht 2018/2019.

Speziell gefreut haben wir uns in diesem Vereinsjahr über die klare Annahme des „Bundesbeschluss Velo“, die lange ersehnte Aufhebung der Parkplätze auf dem Marktplatz in der Stadt St. Gallen und die Wahl unseres Co-Präsidenten Ruedi Blumer zum Präsidenten des VCS Schweiz.



KLIMASTREIK IN ST. GALLEN (FOTO: CBK)

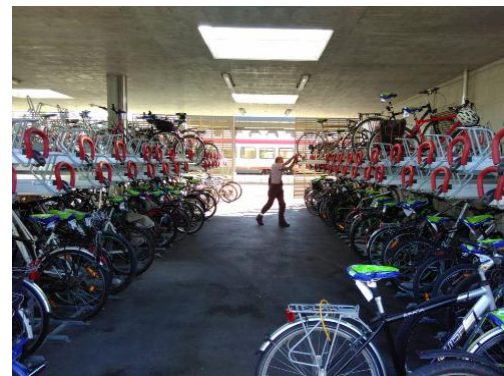
Klares JA zum Bundesbeschluss Velo

Ein herausragendes Ereignis im Berichtsjahr 2018 war die Annahme des „Bundesbeschluss Velo“ mit fast 74% JA-Anteil am 23. September 2018. Auch die Sektion St. Gallen/Appenzell hat sich für diese Abstimmung enorm eingesetzt. Mit einer grossen Verteilaktion wurde auf die Abstimmung aufmerksam gemacht. Freiwillige, Vorstand und Geschäftsleitung waren mit dem Zug und Velo im Sektionsgebiet unterwegs und haben in Gossau, Herisau, St. Gallen, Flawil, Uzwil, Wil, Urnäsch, Appenzell, Gais, Bühler, Teufen, Goldach, Rorschach, Staad, Rheineck, St. Margrethen, Altstätten, Au, Buchs, Sargans, Rapperswil, Wattwil und Romanshorn Velos mit Sattelschützen ausgestattet. Das grosse Potential des Velos muss endlich auch in unserem Verbandsgebiet besser genutzt werden. Das bedingt bessere Infrastruktur, wie sie in den Aggloprogrammen vorgesehen, aber leider vielerorts noch nicht umgesetzt ist.

Zu viele Projekte kommen nur langsam voran, oder verstauben gar in der Schublade. Anstatt den Fuss- und Veloverkehr im Sinne einer nachhaltigen Verkehrspolitik zu fördern, werden neue Autobahnanschlüsse geplant. Ein lückenloses, sicheres Veloverkehrsnetz ist ein Muss für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik.

Klimastreik

Seit Dezember 2018 freuen wir uns über die zunehmende Bedeutung der Klimastreiks der Jugendlichen. Sie setzen sich ganz in unserem Sinne für verantwortungsvolle Umwelt-, Verkehrs- und Klimapolitik ein, mit dem Ziel bis 2030 die Treibhausgasemissionen auf Netto Null zu senken. Auch unser Engagement zielt darauf ab, im kommenden Jahrzehnt rasch und massiv Verbrennungsmotoren aus dem Verkehr zu ziehen, insbesondere durch



UNTERWEGS IM RHEINTAL FÜRS VELO (FOTO: CBK)

Verkehrsvermeidung. In zweiter Linie aber auch durch die Verlagerung auf fossilfreie Mobilität.

Damit wir mit unseren eigenen Handlungen pionierhaft vorangehen können, sind Aktivitäten in Richtung Klimaneutralität des Geschäftsbetriebs in Planung.

Beim Austausch mit den Klimastreikenden in der Ostschweiz fällt auf, dass sie motiviert und gut informiert sind. Miriam Rizvi, vom Kollektiv Klimastreik Ostschweiz sagt klar, um Netto Null bis 2030 auch im Bereich Verkehr zu erreichen, hat St. Gallen noch einiges zu tun - noch mehr als andere Schweizer Städte und Kantone. Das ganze Interview ist auf unserer Webseite (vcs-sgap.ch/medien/news) zu finden.

Kanton St. Gallen

Gesamtverkehrsstrategie bleibt Papiertiger

Im Berichtsjahr hat der St. Galler Kantonsrat das 17. Strassenbauprogramm und das 6. öV-Programm für die Jahre 2019 – 2023 beraten und verabschiedet. Zugrunde gelegt hat der Kanton diesen Programmen erstmals eine Gesamtverkehrsstrategie (GVS). In dieser ist folgender Grundsatz festgeschrieben: Ziel ist es, den zusätzlichen Verkehr möglichst über den öV sowie den FVV (Fuss und Veloverkehr) aufzufangen. Getreu diesem Ziel hat sich der VCS immer wieder auf kommunaler, regionaler und kantonaler Ebene in St.

Gallen und im Appenzellerland für Verbesserungen der Veloinfrastruktur, für sichere Schul- und Fusswege sowie für weniger, dafür ordentlich bewirtschaftete Parkplätze eingesetzt. Leider mit beschränktem Erfolg. Die Mehrheit des Kantonsrats focht sich um die Zielsetzung der GVS und stockte beim Strassenbau kräftig auf, wollte hingegen nichts von Verbesserungen beim öV wissen. So hatte der Antrag auf Verbesserung des S-Bahn-Angebotes an allen Bahnhöfen zwischen St. Fiden und Herisau bzw. Gossau keine Chance, obwohl dies der VCS zusammen mit allen Stadtparteien, der Regio St. Gallen-Bodensee und des HEV der Stadt St. Gallen forderte.



ZUKUNFT, NICHT AUTOBAHNANSCHLÜSSE (FOTO: RICHARD FAUST)

Lärmschutz und Tempo 30

Wir setzen uns weiterhin mit politischen und rechtlichen Mitteln für die Umsetzung der Lärmschutzverordnung ein. Bis Ende März 2018 hätten gemäss Vorgabe des Bundes alle Massnahmen umgesetzt sein müssen. Eine Umsetzung mit Massnahmen an der Quelle, wie Temporeduktionen oder Flüsterbeläge. Schallschutzfenster gelten nur als befristete Ersatzmassnahme und befreien nicht von der Pflicht, Lärmschutzmassnahmen an der Quelle vorzunehmen. Auch ein Jahr nach Ablauf der Sanierungsfrist hat der Kanton St. Gallen erst 80% der Stellen mit Alarmwertüberschreitungen saniert und gar erst 50% der Strassenabschnitte mit Grenzwertüberschreitungen. Dieser Vollzugsnotstand zu Lasten der Gesundheit der Bevölkerung existiert leider auch auf verschiedenen Gemeindestrassen. Immer wieder intervenieren wir beim Kanton und der Polizei, dass Tempo 30 Zonen und Strassenabschnitte unkomplizierter und mit weniger Auflagen zugelassen und umgesetzt werden.

Verkehrsgutachten Ebnat-Kappel

Tempo 30 ergibt nicht nur als Lärmschutzmassnahme Sinn. Beim Verkehrsgutachten, welches wir für AnwohnerInnen in Ebnat-Kappel erstellt haben, stand der Gewinn, den eine

Temporeduktion bezüglich Sicherheit bringen kann, im Vordergrund.

Velowege statt Autobahnanschlüsse

Im Rahmen der Agglomerationsprogramme versuchen wir immer wieder Druck zu machen, dass die vielen wichtigen Massnahmen beim Fuss- und Veloverkehr umgesetzt werden. Leider geht das nur schleppend voran. Das liegt teilweise an den fehlenden Ressourcen, am fehlenden politischen Willen oder am Verweigern der nötigen Finanzen, obwohl der Bund ja bis 40% der Kosten rückvergütet. Leider haben die klima- und landschaftsschädigenden Autobahnprojekte immer noch die weitaus finanzkräftigere Lobby als Fuss- und Velowege. Der VCS opponiert nach wie vor mit voller Kraft gegen die umweltschädigenden Autobahnanschlüsse Witen in Rorschach und Güterbahnhof/Liebegg in St.Gallen.

Wir haben uns wiederum an mehreren Vernehmlassungen beteiligt. Bewusst pflegen wir die Kontakte mit Gemeinden, Kantonen, Verbänden und Medien sowie mit den anderen VCS Sektionen und dem VCS Schweiz. Bei ihnen allen bedanken wir uns für die konstruktive Zusammenarbeit.

Autobahnanschluss Witen

Der geplante Autobahnanschluss Witen kommt im November 2019 in den Gemeinden Goldach und Rorschach zur Abstimmung. Dies ist wahrscheinlich die letzte Gelegenheit, den klimaschädlichen Strassenbauwahn zu verhindern. Es gilt auch hier: Mehr Strassen ziehen mehr Verkehr an, die Staus in den Stosszeiten werden sich in die Zentren verlagern. Der VCS St. Gallen/Appenzell sagt Nein zum Autobahnanschluss und verlangt eine alternative, auf Koexistenz ausgerichtete Verkehrsraumgestaltung unter Einbezug der bereits geplanten Bahnunterführungen in Rorschach und Goldach.

Stadt St.Gallen

Velofahren auf Stadtgebiet

In der Stadt St. Gallen vertritt der VCS die Anliegen der Velofahrenden in verschiedenen Gefässen. Der direkte Austausch findet unter anderem zweimal pro Jahr an einer gemeinsamen Sitzung mit ProVelo, Fussverkehr und Verantwortlichen der Stadt statt. Die neuralgischen Problemstellen werden mit dem Velo abgefahren und vor Ort, oder im Sitzungszimmer anhand von

Plänen besprochen. So wird gemeinsam nach der besten Lösung gesucht. Schwachstellen, die von unseren Mitgliedern mitgeteilt werden, sind fester Bestand dieser Treffen. Zum Thema „Velofahren im Winter“ findet zweimal im Jahr eine Sitzung mit Verantwortlichen der Stadt, Polizei und den Interessensvertretenden der FussgängerInnen und Velofahrenden statt. Pünktlich zum Winterbeginn 2018 erschien der gemeinsam erarbeitete Flyer „Heisse Tipps für die kalte Jahreszeit“.

Austausch für Velo, Fussverkehr und öffentlichen Verkehr

Auch an den jährlich stattfindenden Treffen mit der Direktion Bau und Planung werden Probleme und Ansätze besprochen, die den Fuss- und Veloverkehr wie auch den öffentlichen Verkehr in der Stadt St. Gallen betreffen. Wir können auch hier unsere Anliegen einbringen und Vorgebrachtes beurteilen.

Bei Vorlagen im Parlament vertreten unsere VCS Mitglieder die Anliegen des VCS mit viel Herzblut.

Einsprache Güterbahnhof

Ein geplantes Bauvorhaben der Appenzeller Bahnen bedeutet bei der Umsetzung einen Unterbruch der Veloverbindung in die Innenstadt. Eine Verschlechterung der ohnehin mangelhaften Veloinfrastruktur ist nicht annehmbar. Der VCS unterstützt private Betroffene rund um den Güterbahnhof bei einer Einsprache.



AUF SATTELSCHUTZ-VERTEILTUR IN APPENZELL (FOTO: CBK)

Einsprachen Lärmschutz

Der VCS unterstützt private Betroffene an der Langgasse/Rosenbergstrasse und an der Speicherstrasse bei deren Lärmschutzklagen. Die Verfahren sind noch immer nicht abgeschlossen.

VCS Sektion St.Gallen/Appenzell Hauptversammlung 2019

Dienstag 28. Mai 2019, 19 Uhr
Kaffeehaus, Linsenbühlstrasse 77
9000 St. Gallen

Programm:

Vortrag Thomas Baumgartner
Direktor Appenzeller Bahnen

**Erfahrungsbericht zur
Durchmesserlinie**

Die neuen Züge fahren durch den Tunnel. Ein Erfahrungsbericht zu Verspätungen, quietschenden Zügen, anderen Herausforderungen und Zukunftsplänen.

Anschliessend lädt der Vorstand herzlich zur Hauptversammlung ein.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der StimmenzählerInnen
3. Protokoll der HV 2018
4. Jahresbericht 2018/2019
5. Jahresrechnung/Revisorenbericht
6. Budget 2019
7. Antrag Statutenänderung
8. Wahlen
9. Varia

Allfällige Anträge sind bitte bis spätestens am 20. Mai schriftlich an die Geschäftsstelle einzureichen: info@vcs-sgap.ch oder VCS St.Gallen/Appenzell, Rorschacherstrasse 21, 9004 St.Gallen.

Einsatz in verschiedenen Begleitgruppen und Foren

In der Stadt St. Gallen wird das Wort Partizipation nicht nur grossgeschrieben, sondern auch gelebt. Als VCS vertreten wir die Anliegen unserer Mitglieder sowohl bei der Arealentwicklung St. Fiden, dem Betriebs- und Gestaltungskonzept St. Jakobstrasse/Langgasse, wie auch in den Foren zum Marktplatz und Zukunft St. Galler Innenstadt.

Kantone Appenzell

Die Schiene im Appenzellerland

Zwei Ereignisse gab es im vergangenen Jahr in Appenzell Ausserrhoden, auf die es sich zurückzukommen lohnt: Die Ortsdurchfahrt Teufen mit der geplanten Doppelspur der Appenzeller Bahnen und der Ausbau des Bahnhofs Herisau.

Letzterer ist wieder in die Prioritätsliste A des Aggloprogramms des Bundes aufgenommen worden und ist deshalb nun schon in die Teilzonenplanung der Gemeinde Herisau integriert. Das Projekt ist, nicht nur aus Sicht des VCS, im jetzigen Stand höchst erfreulich. Der VCS muss zukünftig verfolgen, wie die Veloinfrastruktur konzipiert wird

und dass die Güterstrasse für alle Verkehrsteilnehmenden ausgebaut wird. Beim Bahnhof Teufen haben sich Verzögerungen ergeben, nicht zuletzt wegen Einsparungen. Die Ortsdurchfahrt ist, beim jetzigen Stand (Ende März 2019), noch gar nicht gesichert. Hingegen sollte der Bahnhof Teufen mit den drei Geleisen nun zustande kommen.

Mitarbeit und Austausch

Wir haben uns an der Vernehmlassung zum Strassenbauprogramm beteiligt. Die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit VertreterInnen von Gemeinden und Kanton haben wir an der Baubehördentagung in Teufen genutzt.

Regierungsratswahlen AR

Bei den Wahlen 2019 haben wir den SP-Kandidaten Yves Noël Balmer (VCS Mitglied) unterstützt. Wir freuen uns über seine Wahl und gratulieren.

Kurse und Veranstaltungen

Mobilitätskurse für SeniorInnen

Auch 2018 haben wir in Zusammenarbeit mit Experten des öffentlichen Verkehrs und der Polizei die beliebten Kurse angeboten. Die Kursteilneh-

menden schätzten die stressfreie Übungsmöglichkeit an den Billettautomaten. Es wurden Fragen zum nationalen Ticketangebot, dem Ostwind-Tarifverbund oder auch zum SBB-App beantwortet. Im extra bereitgestellten Bus konnten die Zugangsrampen und die speziellen Druckknöpfe für die weniger mobilen Busreisenden getestet werden. Die Polizei informierte über das richtige Verhalten als FussgängerIn und VelofahrerIn. Die Kurse werden jeweils im Frühjahr angeboten. Auskunft über die Kursdaten geben die Geschäftsstelle oder die Webseite (vcs-sgap.ch/angebote/mobilitaetskurse-fuer-senioren).



INFOS AUS ERSTER HAND IM MOBILITÄTSKURS (FOTO: CBK)

Veloflohmärkte

Der traditionelle Veloflohmarkt am ersten Samstag nach den Frühlingferien in St. Gallen wurde 2018 wiederum von der Ortsgruppe St. Gallen organisiert und durchgeführt. Perfektes Velowetter hat nicht zuletzt dazu geführt, dass es der beste Veloflohmarkt der letzten Jahre geworden ist. Der Veloflohmarkt in St. Gallen (sowie in Wil und Flawil) fand 2019 am 27. April statt.

Die Velobörse in Rapperswil feierte 2018 ihr 35-jähriges Jubiläum. Das damals vermutete Potenzial an ungenutzten Velos in Kellern und Garage, ist heute noch vorhanden. Jährlich wechseln rund 200 Fahrräder die Besitzerin. Die Velobörse in Rapperswil (sowie in Gossau und Sargans) fand 2019 am 30. März statt.

GROSSES INTERESSE AM VELOFLOHMARKT IN ST. GALLEN (FOTO: MONIKA SIMMLER)



Lokal

Wie gewohnt wurde mit dem Mitgliederheft aus dem Sektionsgebiet berichtet. Im Jahr 2018 wurden zusammen mit dem VCS Magazin drei Lokal-Hefte versendet. Der Anspruch besteht, immer über interessante Themen aus der gesamten Sektion zu berichten und die Mitglieder umfassend auf dem Laufenden zu halten. Für gute „Geheimtipps“ sind wir auf Hinweise und die Mithilfe unserer Mitglieder angewiesen, damit wir aus allen Regionen Spannendes berichten können.

Vorstand und Mitglieder

Neuer Wind kündigt sich an

Im vergangenen Jahr haben mehrere Interessierte im Vorstand reingeschnuppert und mitdiskutiert. Die an der Vorstandsarbeit Interessierten werden sich an der Hauptversammlung erfreulicherweise zur Wahl stellen.

Wechsel im Vorstand HV 2018

Jean-Pierre Barbey wurde an der letzten Hauptversammlung 2018 neu als Vorstandsmitglied gewählt. Mit ihm konnten wir wieder eine Stimme aus dem Appenzellerland gewinnen.



KLIMASTREIK IN ST. GALLEN (FOTO: CBK)

Martin Wicki und Hanspeter Frey traten zurück. Ihre wertvolle Arbeit im Vorstand wurde herzlich verdankt.

Aktive Mitglieder

Wir danken für die Einsätze und das Mitdenken unserer aktiven, initiativen Vereinsmitglieder bei Veloflohmärkten, Sattelschutzverteilkaktionen, Tempo 30- und Velo-Anliegen. Zudem sprechen wir allen Vereinsmitgliedern unseren Dank für die finanzielle Unterstützung unserer Anliegen aus.

Geschäftsstelle

Engagierter Neustart und Übergang

Auf den 1. Mai 2018 konnten wir mit Cristina Bitschnau-Kappeler eine neue, sehr motivierte Geschäftsleiterin einstellen. Zudem danken wir Benjamin Krähenmann für seinen wertvollen Einsatz zur Unterstützung und als Mutterschaftsurlaubsvertretung von September 2018 bis Februar 2019. Er hat eine neue Sichtweise in die Arbeit der Geschäftsstelle eingebracht. Die beiden Initiativen jungen Leute haben die Geschäftsstelle gemeinsam wieder fit gemacht für die diversen Aufgaben. Die online Kommunikation wurde verstärkt und der Newsletter erscheint wieder quartalsweise. Im Zuge des nationalen Relaunches wurde die Sektions-Webseite erneuert und erstrahlt im neuen Kleid (vcs-sgap.ch). Auf den Sozialen Medien ([facebook.com/vcs.sgap](https://www.facebook.com/vcs.sgap)) sind wir regelmässig präsent.

Vakanz und Dank Verkehrsberatung

Unser Verkehrsberater Rolf Fitzi gab per Ende 2018 seinen Rücktritt bekannt. Wir danken ihm für seinen kurzen aber wertvollen Einsatz. Seitdem wird nach einem Ersatz gesucht.



Gipfelstürmen! Ob Sonntagsausflug mit den Kindern an den See, oder Wocheneinkauf in der Stadt. Mit dem E-Cargo-Bike gehts leichter und schöner.

Unser Lastenvelo Gipfelstürmer 7 Fr. günstiger ausleihen.

Reservieren auf carvelozgo.ch mit dem Gutscheincode **6795-9694-3646-2819**.

Standort: Bäckerei Ruppeiner, St. Georgenstrasse 58, St.Gallen
Einlösbar bis am 31. Dezember 2019.

Impressum:

Redaktion: Cristina Bitschnau-Kappeler, Benjamin Krähenmann und Ruedi Blumer
Layout: Cristina Bitschnau-Kappeler
Druck: A. Walpen AG, Gossau
Herausgeber: VCS St.Gallen/Appenzell
Rorschacherstrasse 21, 9004 St.Gallen
Auflage: 3750 Exemplare

Mitdenken ist jederzeit willkommen, Fragen auch.

Kontakt: Geschäftsstelle VCS St. Gallen/Appenzell: info@vcs-sgap.ch/071 222 26 32
Aktuelles: vcs-sgap.ch oder [facebook.ch/vcs.sgap](https://www.facebook.com/vcs.sgap)
Anmeldungen für den Newsletter gerne per Mail an die Geschäftsstelle.